

PILGERREISE ROM & ASSISI

der kath. Kirchengemeinde Eichenzell/Löschenrod

vom
5.10.-12.10.2019

REISEBERICHT

von Matthias Langstein



Samstag, 5.10.2019

1.Tag (Löschenrod/Eichenzell - Hotel Klammhof in Salurn/Bozen)

Pünktlich um 6:00 Uhr ging es los. Nachdem alle sehr pünktlich waren und das Gepäck schnell verladen wurde, fuhr unser Busfahrer Andreas Pfeffermann auf die A7 in Richtung Süden. Pfarrer Pasenow sprach den Reisesegen und Reiseleiter Josef Müller vom Reisebüro Happ begrüßte uns herzlich.

Um 8:30 Uhr folgte am Rasthof Nürnberg-Feucht die erste Kaffeepause. Nur noch 463 km bis zum 1. Etappenziel. Um ca. 12:15 Uhr fuhren wir schon auf der Inntal-Autobahn, nur noch 293 km bis ins Hotel Klammhof.

Zur Mittagspause kurz vor Innsbruck gab es Bauernwürstchen und Suppe, bevor wir leider ca. 2 Stunden Zeit durch einen Stau auf der Brennerautobahn verloren haben.

Tanja Röbigs „Reiserucksäcke“ für jeden Teilnehmer enthielten gute Witze, die die Zeit dann trotzdem schnell vergehen ließen.

Die extrem steile und enge Straße zum Hotel verlangte Bus und Fahrer nochmal alles ab. Um 18:00 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft.

Nach dem Zimmerbezug, dem Erkunden der Weinberge und Obstplantagen und einem Test der süßen Trauben gab es um 19:00 Uhr Nudeln u. Sauerbraten mit Kartoffelpüree zum Abendessen.

Ein anstrengender aber schöner 1. Tag endete mit einem Abendlob von Nicole Stöppler und Karin Jahn.



Sonntag, 6.10.2019

2.Tag (Salurn - Hotel „Casa Tra Noi“ in Rom)

Nach dem Frühstück fuhren wir pünktlich um 8:30 Uhr Richtung Rom los. Die steile und kurvenreiche Abfahrt vom Hotel zur Autobahn meisterte unser Busfahrer Andreas wieder routiniert.

Die Temperaturen stiegen mit abnehmender Entfernung zu unserem Ziel spürbar auf bis zu 27° Celsius.

Neben Bauernwürstchen gönnten sich einige diesmal bei McDonald's einen Mittagssnack. Wie geplant erreichten wir um 17:00 Uhr unser Hotel. Die Zimmerverteilung erfolgte schnell, sodass wir um 18:00 Uhr bereits in der Hotelkapelle die erste gemeinsame hl. Messe feiern konnten. Unser Pfarrer wurde hierbei von 4 Ministranten sowie Manuela Langstein an der Orgel unterstützt.

Nach dem Abendessen brach die komplette Reisegruppe zu Fuß in Richtung Petersplatz auf. Schon von weitem konnte man die imposante und hell beleuchtete Kuppel erkennen. Pfarrer Guido Pasenow erklärte ausführlich die Besonderheiten im Vatikanstaat und gab uns viele Informationen über den Petersplatz mit Petersdom.



Montag, 7.10.2019

3.Tag (Lateran, St. Croce - Vatikanische Museen/Petersdom)

Der erste volle Romtag zeigte uns viele Facetten. Zuerst fuhren wir mit dem Bus durch die verstopfte Innenstadt zum Lateran und St. Croce in Gerusalemme. Die dort „verlorene“ Tochter konnte schnell wieder in die Arme der Eltern geschlossen werden.

Bevor es in die vatikanischen Museen ging, mussten wir vom Busparkplatz zügig einen ordentlichen Fußweg zurücklegen. Eine unvorstellbare Menschenmenge, Diskussionen mit dem Personal und Schwierigkeiten beim Audio-System sorgten für einen holprigen Beginn.

Nach der verdienten Mittagspause zeigte uns das „Führungsduo“ Josef und Guido Pasenow einige Werke im riesengroßen und imposanten Museum. Der Höhepunkt war natürlich die Sixtinische Kapelle in Ihrer unvorstellbaren Schönheit. Zum großen Glück konnten wir hier einige Minuten verweilen und das Gesamtkunstwerk auf uns wirken lassen.

Leider half auch eine Notlüge nichts, wir mussten den „normalen“ Ausgang nehmen und konnten von der Sixtinische Kapelle nicht direkt in den Petersdom „abbiegen“. Auf dem Petersplatz wurden alle „Verlorenen“ wieder eingesammelt. Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen, noch vor dem Abendessen durch die deutlich verkürzte Schlange in den Dom zu gehen. Die Eindrücke in der Kirche setzten letzte Kräfte nach einem anstrengenden und manchmal chaotischen Tag frei.

Zur Belohnung gab es ein gutes und reichhaltiges Abendessen im Restaurant Sartiricus in der Nähe vom Vatikan.

Elf Teilnehmer erkundeten anstelle des Rückwegs zum Hotel dann auf eigene Faust noch Teile der Innenstadt. Highlight war natürlich Angelina Jolie, aber auch die beleuchtete Engelsburg und der wunderschöne Trevi-Brunnen bei Nacht waren beeindruckend. Über den Fußweg zur Spanischen Treppe ging es dann mit der Metro Richtung Hotel „Casa Tra Noi“.



Dienstag, 8.10.2019

4.Tag (Antikes Rom, Innenstadt)

Von der Bushaltestelle am Circus Maximus ging es um 9:30 Uhr los in Richtung Konstantinbogen und Colosseum. Entlang der Via Imperatore konnten wir auf der rechten Seite die Kaiserforen und auf der linken Seite das Forum Romanum bewundern. Nach einer kurzen Zwischenstation in der Basilika dei Santi Cosma e Damian erreichten wir den Kapitolsberg mit der säugenden Wölfin und dem großen Reiterbild von Marc Aurel. Während der Mittagspause konnte man die tolle Aussicht von der Dachterasse der Museumscafeteria über die gesamte Stadt genießen und noch zufällig bekannte Gesichter aus Löschenrod und Fulda inklusive des Landrats begrüßen.

Quer durch die Innenstadt und furchtlos bei allen Straßenüberquerungen war unser nächstes Ziel der Trevibrunnen. Danach ging es vom Pantheon mit einer anschließenden Eispause zur Piazza Navona.

In der Kirche St. Maria dell Anima zog unser Pfarrer mit acht Ministranten feierlich durch den Hauptgang zur hl. Messe ein.

Nach einem leckeren Abendessen bei Gino e Pietro wurden wir von unserem Busfahrer Andreas um ca. 21:00 Uhr abgeholt und wieder sicher ins Hotel chauffiert.



Mittwoch, 9.10.2019

5.Tag (Papstaudienz - Katakombe Domitilla - St. Paul vor den Mauern)

Gefrühstückt wurde bereits um 6:30 Uhr und trotzdem war die Schlage an den Sicherheitskontrollen vor dem Petersplatz zur Papstaudienz gefühlt unendlich lang. Viele schafften es dennoch, sich für die Audienz und für tolle Papstphotos strategisch gute Plätze zu sichern. Leider fuhr das Papamobil mit Papst Franziskus verfrüht los, sodass einige von uns nur noch im hinteren Teil des mit ca. 40.000 Pilgern gefüllten Platzes unterkommen konnten.

Nach der eindrucksvollen Audienz erkundeten kleine Gruppen die nähere Umgebung vom Vatikan oder bestiegen den Gianicolo, den 7. oder 8. Hügel (Reiseleiter Josef und Pfarrer Guido Pasenow waren sich hier nicht einig) von Rom.

An der Domitilla-Katakombe unternahmen wir eine Zeitreise ins ganz frühe Christentum. Weiterer Höhepunkt zum Tagesabschluss war die Feier der hl. Messe in der Kirche St. Paul vor den Mauern in unmittelbarer Nähe zum Grab des hl. Paulus.

Zum Abendessen im Hotel kam vor allem bei den Jugendlichen Jubel beim Menü auf. Nach einer leckeren Gemüselasagne folgte ein Schnitzel mit Pommes.

Einige von uns ließen den Tag im nahegelegten Irish-Pub bei einem oder zwei Guinness-Bier ausklingen.



Donnerstag, 10.10.2019

6.Tag (Kuppel/Papstgräber - Fahrt nach Assisi - Stadtrundgang Assisi)

Die Zeit bis zur Abfahrt nach Assisi vom Hotel um 10:00 Uhr wurde perfekt genutzt.

Nach dem Frühstück folgte der schnelle Fußweg zum Petersplatz, die nur kurze Wartezeit an der Sicherheitskontrolle und dann der Aufstieg zur Cupola (der imposanten ca. 135m hohen Kuppel des Petersdoms).

Anschließend blieb noch ausreichend Zeit zum Besuch der Papstgräber unter der Basilika und ein Blick auf die Grabstätte des hl. Petrus.

Schon der Blick aus der Ferne auf Assisi nach einer kurzweiligen Busfahrt mit Busfahrer Markus weckte in uns große Vorfreude. Wir wurden nicht enttäuscht. Die Kirchen Santa Chiara u. San Rufino und die Altstadt wurden ausgiebig erkundet, bevor wir um 17:30 Uhr unser tolles Hotel Domus Pacis in der Unterstadt direkt neben der Kirche Santa Maria degli Angeli erreichten und die Zimmer für unsere vorletzte Nacht auf der Pilgerreise bezogen.

Nach dem Abendessen (zur Vorspeise konnte man neben Pasta erstmals auch eine Gemüsesuppe wählen) endete dieser ereignisreiche Tag mit einem Abendlob in der Hotelkapelle.



Freitag, 11.10.2019

7.Tag (San Francesco - Messe in St. Maria degli Angeli - Verona)

Am 8:15 Uhr starteten wir nach dem Frühstück mit der Fahrt zu San Francesco. Der aus Mühlhausen stammende Bruder Frank führte unsere Gruppe zuerst durch die Unterkirche, danach durch die Oberkirche und erklärte während der Führung viel über das Leben des hl. Franziskus. Die wundervollen Fresken mit biblischen Bildnissen und prägenden Szenen aus dem Leben des Franziskus erfüllten uns mit Freude.

Nach der Führung blieb leider nur noch ein kurzer Augenblick Zeit, um ans Grab Franziskus' zu gehen oder in einem der zahlreichen Souvenirläden auf dem Weg zurück zum Busparkplatz ein Andenken zu erwerben.

Um 11:00 Uhr fand unsere letzte Messe in der Chiara-Kapelle in St. Maria degli Angeli statt. Unser kräftiger Gesang wurde wieder von Manuela diesmal am Harmonium begleitet. Nicole und Karin übernahmen den Zwischengesang, Valentina wie immer die Kollekte und Carolin sorgte für ausreichend Luft im Instrument. Pfarrer Guido Pasenow fand in seiner kurzen Predigt treffende Worte zum Wirken des Franziskus und überraschte uns Pilger anschließend mit kleinen Franziskuskreuzen.

Viele verblieben uns einige Augenblicke in der Kirche, um Eindrücke von der Portiuncula und der Sterbekapelle von Franziskus mitzunehmen.

Bevor wir um 12:15 Uhr in Richtung Verona starteten, mussten wir unseren Reiseführer Josef Müller unter großem Applaus für seine tolle Begleitung auf der Pilgerreise verabschieden. Josef führt es jetzt nach Paris, Busfahrer Andreas hat das Kommando im Bus sofort übernommen.

Um 18:00 Uhr erreichten wir das Airport-Hotel in Verona.

Am Samstag, den 12.10.2019 machten wir uns um 7:00 Uhr auf den langen Weg nach Hause. Dank einer staufreien Fahrt erreichte unsere Pilgergruppe bereits um 18:00 Uhr Löschenrod und Eichenzell.

